



Der Kundensafe  
im Wertschutzschrank

**KABA®**

# Wertschutzschränke Typ VARRIT<sup>®</sup> mit Kunden-Safefächern

Widerstandsgrad IV und V nach Euronorm

## Schutz von Werten

Wenn bauliche Gegebenheiten die Ausführung eines genügend grossen und ausreichend sicheren Tresorraumes nicht zulassen, sind Kunden-Safefächer in Wertschutzschränken Varrit die ideale Lösung und oft eine wirtschaftliche dazu, denn Tresoranlagen, die aus mehreren Wertschutzschränken bestehen, können ohne grosse Kapazitätsreserven konzipiert werden. Spätere Erweiterungen sind jederzeit problemlos möglich.

Die Basis für den Kundentresor im Wertschutzschrank - der Schrank selbst - muss allerdings höchsten Ansprüchen an Einbruch- und Feuerschutz genügen. Kaba Wertschutzschränke Varrit zählen zu den Spitzenprodukten in diesem Bereich. Der hohe Qualitätsstandard und die geradezu legendäre Schutzwirkung, dank neuartige Panzerung RELASTAN<sup>®</sup>, liessen sie zum Massstab für andere werden.



Kundensafeanlage mit zwei Wertschutzschränken Varrit<sup>®</sup>



## Höchste Sicherheitsmerkmale

Die Produkte von Kaba sind VdS-geprüft und VdS + PIZ – zertifiziert, sie werden damit höchsten europäischen Ansprüchen gerecht. Die Wertschutzschränke Varrit werden ausschliesslich mit elektronischen Sicherheitsverschlüssen – Systemen ausgerüstet.

Das ebenfalls den hohen VdS-Anforderungen gerecht werdende Hochsicherheits-Verschlussystem Kaba Paxos zeichnet sich unter anderem durch hohe Zuverlässigkeit aus. Diese wird durch das Vorhandensein doppelt ausgeführter Baugruppen und Funktionen erreicht. Diese sogenannte Redundanz hat natürlich ihren Preis. Diese anfängliche Mehrinvestition zahlt sich während der Nutzungsdauer durch eine praktisch hundertprozentige Einsatzbereitschaft redundanter Systeme aus.

## Europäische Richtlinien als Massstab

Die europäischen Richtlinien tragen einer aggressiver gewordenen Bedrohung Rechnung. Bei einer Typenprüfung auf Durchgriff und gewaltsames Öffnen müssen alle Produkte definierte Mindest-Widerstandswerte unter Anwendung von mechanisch, thermisch, elektromechanisch und manipulativ wirkenden Werkzeugen nachweisen.

Voraussetzung für ein VdS-Zertifikat sind ein Qualitätssicherungssystem nach ISO 9001 sowie eine begleitende Fremdüberwachung der Fertigung. Jede Änderung der Konstruktion oder des Fertigungsprozesses muss durch den VdS ausdrücklich genehmigt werden.

## Versicherungsschutz

Im europäischen Umfeld werden die geprüften Tresore dank der höheren Einbruch- und Manipulationssicherheit durch bessere Versicherungskonditionen honoriert.



**Safefachschlösser**

- Das einzelne Fach kann - dank spezieller Befestigungstechnik - selbst bei offener Türe weder vom Fachmieter noch vom Bank-Insider sabotiert oder manipuliert werden.
- Bei elektronisch angesteuerten Schlössern werden die Bank- und Kundensperren dauernd überwacht.
- Die Elektronik registriert und meldet Fachbewegungen und insbesondere Fachaufbrüche sofort und lückenlos.
- Bei Stromausfall kann das Bankschloss mit einem vollwertigen Sicherheitsschlüssel betätigt werden.
- Die Schlosszuleitungen sind überwacht.

**Mietersverschluss mit Kaba-Sicherheitszylindern**

Eine nächste Generation von Bankkunden wird einen Doppelbartschlüssel kaum akzeptieren, geschweige denn an den Schlüsselbund montieren; deshalb erachten wir den Einsatz eines modernen Mieterschlusses am Safefach als absolute Notwendigkeit.



Der Mieterschlüssel ist am Schlüsselbund nicht erkennbar



Mechanische Safeanlage mit Kaba-Doppelbartschlössern

Abgesehen davon ergeben sich durch den Einsatz von Kaba-Sicherheitszylindern folgende wichtigen Vorteile:

- Sehr hoher Kopierschutz des Schlüssels, Nachschlüssel können nur mit dem Sicherheitsschein bei Kaba bestellt werden.
- Die Konstruktion der Kaba 20 S Zylinder-Systeme ist durch entsprechende Patente geschützt.
- Der Schlüssel kann nicht als Safeschlüssel identifiziert werden. Dies kann aus steuertechnischen Gründen für ausländische Bankkunden entscheidend sein. Aus diesem Grunde entfällt in der Regel die Aufbewahrung von Safeschlüsseln.
- Bei Schlüsselverlust muss nur noch der Schlosszylinder ersetzt werden, dadurch müssen die Türen nicht aufgebohrt und ersetzt werden was wiederum eine Kostenreduktion bedeutet.
- Es entstehen keine Designprobleme an der Anlage. Schlüssel können in den Schliessplan der Bank integriert und z.B. als Schlüsselschalter an Tresorzutritts Türen oder Lifts verwendet werden.



Elektrosafeanlage mit Kaba-Doppelbartschlössern

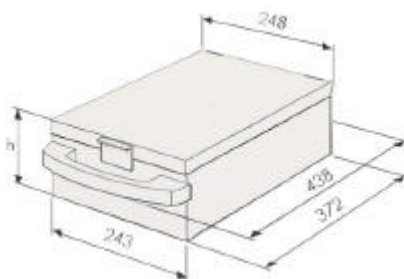


Elektrosafeanlage mit Kaba-Zylinderschlössern

**Safekassetten**

Abmessungen in mm

Fachtyp	Kassettenhöhe	
	Innen	Aussen
60	40	48
91	70	78
121	100	108
152	130	138
212	190	198
304	280	288



# Technische Daten

## Masse und Gewichte



Modell Typ	Einstufung EN	Aussenmasse (in mm)				Innenmasse (in mm)			Masse bei geöffneter Türe			Gewicht kg ** ca.
		Höhe	Breite	Tiefe	Tmax*	Höhe	Breite	Tiefe	X	Y	Z	
RB5 80	WG V	1900	945	775	835	1710	745	538	1680	497	1850	1600
RB5 88	WG V	1900	1200	775	835	1710	1000	538	1935	635	2320	2000
TB4 80	WG IV	1830	875	725	785	1710	745	538	1560	610	1710	1170
TB4 88	WG IV	1830	1130	725	785	1710	1000	538	1815	794	2220	1500

\* Tiefe inkl. Griff und Eingabeeinheit

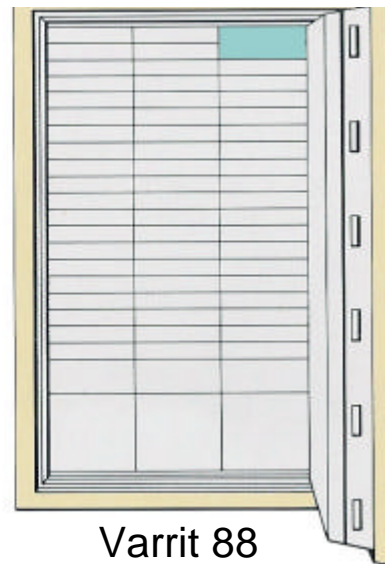
\*\* Gewicht inkl. Safeblock

- 121 Platzbedarf für Safesteuerung bei Schränken mit Elektrosafe
- 91 Platzbedarf für Verteilerprint bei weiteren Schränken mit Elektrosafe



### Varrit 80

Max. Fachzahl  
-54 für mechanische Safes  
-51 für Elektrosafe



### Varrit 88

Max. Fachzahl  
-81 für mechanische Safes  
-79 für Elektrosafes

#### Kaba Kundendienst

Unsere Serviceorganisation ist für Sie jederzeit erreichbar

Hotline +41 44 818 91 80

